oventrop

Aquastrom G

Betriebsanleitung DE

Operating instructions EN

Notice d'utilisation FR

Aquastrom G

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	**Allgemeine Angaben**	**5**
1.1	Gültigkeit der Anleitung	5
1.2	Lieferumfang	5
1.3	Kontakt	5
1.4	Verwendete Symbole	5
2.	**Sicherheitsbezogene Informationen**	**5**
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Warnhinweise	5
2.3	Sicherheitshinweise	5
2.3.1	Gefahr durch unzureichende Personalqualifikation	6
2.3.2	Gefahren durch Armaturen unter Druck!	6
2.3.3	Gefahren durch unkontrolliert austretende heiße Medien!	6
2.3.4	Verbrühungsgefahr an Zapfstellen bei thermischer Desinfektion!	6
2.3.5	Gefahr durch Legionellenbildung!	6
2.3.6	Verbrennungsgefahr an heißen Armaturen und Oberflächen	6
2.3.7	Verfügbarkeit der Betriebsanleitung	7
3.	**Technische Beschreibung**	**7**
3.1	Aufbau	7
3.2	Funktionsbeschreibung	7
3.3	Technische Daten	7
4.	**Transport und Lagerung**	**7**
5.	**Montage**	**8**

1. Allgemeine Angaben

Die Originalbetriebsanleitung ist in deutscher Sprache verfasst.
Die Betriebsanleitungen anderer Sprachen wurden aus dem Deutschen übersetzt.

1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt für den Artikel Aquastrom G.

1.2 Lieferumfang

- Aquastrom G
- 2x Handgriffe
- Befestigungsmaterial für Innenraumrosette
- Auslass für Schlauchanschluss
- Betriebsanleitung

1.3 Kontakt

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
59939 Olsberg
DEUTSCHLAND
www.oventrop.com
Technischer Kundendienst
Telefon: +49 (0) 29 62 82-234

1.4 Verwendete Symbole

ⓘ	Kennzeichnet wichtige Informationen und weiterführende Ergänzungen.
▶	Handlungsaufforderung
•	Aufzählung
1. 2.	Feste Reihenfolge. Handlungsschritte 1 bis X.
▷	Ergebnis der Handlung

2. Sicherheitsbezogene Informationen

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Produktes gewährleistet.
Das Aquastrom G ist eine frostsichere Außenarmatur für die Trinkwasserinstallation.
Jede darüber hinausgehende und/oder andersartige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht anerkannt werden.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung dieser Anleitung.

2.2 Warnhinweise

Jeder Warnhinweis enthält folgende Elemente:

Warnsymbol **SIGNALWORT**

Art und Quelle der Gefahr!
Mögliche Folgen, wenn die Gefahr eintritt bzw. der Warnhinweis ignoriert wird.
! Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahr.

Signalworte definieren die Schwere der Gefahr, die von einer Situation ausgeht.

ACHTUNG
Kennzeichnet eine Situation, die möglicherweise Sachschäden zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

2.3 Sicherheitshinweise

Wir haben dieses Produkt gemäß aktueller Sicherheitsanforderungen entwickelt.
Beachten Sie folgende Hinweise zum sicheren Gebrauch.

2.3.1 Gefahr durch unzureichende Personalqualifikation

Arbeiten an diesem Produkt dürfen nur dafür ausreichend qualifizierte Fachhandwerker ausführen.
Qualifizierte Fachhandwerker sind aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Vorschriften in der Lage, Arbeiten am beschriebenen Produkt fachgerecht auszuführen.

Betreiber

Der Betreiber muss von einem Fachhandwerker in die Bedienung eingewiesen werden.

2.3.2 Gefahren durch Armaturen unter Druck!

- ! Führen Sie Arbeiten nur bei druckloser Anlage aus.
- ! Halten Sie im laufenden Betrieb die zulässigen Betriebsdrücke ein.
- ! Bauen Sie in die Trinkwassererwärmungsanlage ein nicht-absperrbares Sicherheitsventil ein (Vorschrift gemäß DIN EN 806-2).

2.3.3 Gefahren durch unkontrolliert austretende heiße Medien!

- ! Führen Sie Arbeiten nur bei drucklosem Produkt aus.
- ! Lassen Sie das Produkt vor Arbeiten abkühlen.
- ! Prüfen Sie nach Arbeiten das Produkt auf Dichtheit.
- ! Decken Sie Entlüftungsöffnungen gegebenenfalls mit einem Tuch ab.
- ! Tauschen Sie defekte Armaturen sofort aus.
- ! Tragen Sie eine Schutzbrille.

2.3.4 Verbrühungsgefahr an Zapfstellen bei thermischer Desinfektion!

- ! Lassen Sie thermische Desinfektionen nach Möglichkeit nur nachts ausführen.
- ! Sorgen Sie während und bis zu einer Stunde nach einer thermischen Desinfektion an den Zapfstellen für einen Verbrühungsschutz.

2.3.5 Gefahr durch Legionellenbildung!

Konfigurieren Sie die Anlage gemäß folgender Parameter:

- Die Temperatur des Trinkwassers im Kaltwasserstrang darf eine Temperatur von 25 °C nicht überschreiten.
- Die Temperatur des Trinkwassers im Warmwasserstrang darf eine Temperatur von 55 °C nicht unterschreiten.
- Das Wasser der Trinkwasseranlage muss spätestens nach 72 Stunden komplett ausgetauscht sein.
- Die Warmwassertemperatur muss am Heißwasser-Austritt des Wärmeerzeugers mindestens 60 °C betragen.
- Die Temperaturdifferenz darf nicht mehr als 5 °C betragen zwischen dem Heißwasser-Austritt des Wärmeübertragers (z. B. 60 °C) und dem Rücklauf der Zirkulationsleitung (z. B. 55 °C).

2.3.6 Verbrennungsgefahr an heißen Armaturen und Oberflächen

- ! Lassen Sie das Produkt vor Arbeiten abkühlen.
- ! Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, um ungeschützten Kontakt mit heißen Armaturen und Anlagenteilen zu vermeiden

2.3.7 Verfügbarkeit der Betriebsanleitung

Jede Person, die mit diesem Produkt arbeitet, muss diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen gelesen haben und anwenden. Die Anleitung muss am Einsatzort des Produktes verfügbar sein.

! Geben Sie diese Anleitung und alle mitgeltenden Anleitungen an den Betreiber weiter.

3. Technische Beschreibung

3.1 Aufbau

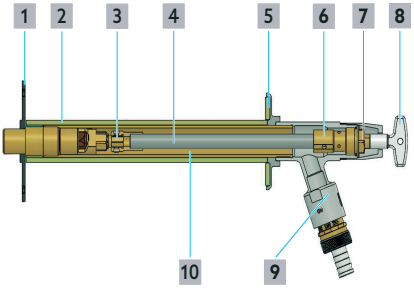

Abb. 1: Aufbau Aquastrom G

1 Wandrosette Innenwand
2 Schutzschlauch
3 Spindeleinheit
4 Spindelrohr
5 Wandrosette Außenwand
6 Spindel
7 Einschraubsicherung
8 Steckschlüssel
9 Gehäuse Zapfeinheit
10 Gehäuserohr

3.2 Funktionsbeschreibung

Die Absperrung des Aquastrom G erfolgt über einen keramischen Ventileinsatz, dieser ist frostsicher an der Innenseite des Mauerwerks platziert.
Der integrierten Belüfter sorgt unmittelbar nach Wasserentnahme für eine Entleerung des frostgefährdeten Bereichs.
Die Mauerwerksdurchführung kann mit Hilfe der Ablänglehre den Maßen des Mauerwerks angepasst werden. Die zulässige Mauerwerksstärke liegt zwischen 200 mm und 530 mm. Der im Lieferumfang enthaltene Steckschlüssel schützt die Armatur vor ungewollter Bedienung.

3.3 Technische Daten

Nennweite	DN 15
Varianten	variable Einbaulänge von 200 mm bis 530 mm
Max. Betriebstemperatur	90°C
Betriebsdruck	PN 10
Medium	Trinkwasser
Kvs-Wert	3,7

4. Transport und Lagerung

Transportieren Sie das Produkt in der Originalverpackung.
Lagern Sie das Produkt unter folgenden Bedingungen:

Temperaturbereich	-20°C bis +60°C

Relative Luftfeuchtigkeit	max. 95%
Partikel	Trocken und staubgeschützt
Mechanische Einflüsse	Geschützt vor mechanischer Erschütterung
Strahlung	Geschützt vor UV-Strahlung und direkter Sonneneinstrahlung
Chemische Einflüsse	Nicht zusammen mit Lösungsmitteln, Chemikalien, Säuren, Kraftstoffen u.ä. lagern

5. Montage

1. Führen Sie eine Kernbohrung mit mind. Ø35 mm und einem Gefälle nach außen von 2% am gewünschten Einbauort durch.
2. Schieben Sie die Außenarmatur Aquastrom G von innen in die Kernbohrung ein und befestigen Sie die Rosette mit den beiliegenden Schrauben an der Innenwand.
3. Verbinden Sie das Aquastrom G mit der Versorgungsleitung.
4. Sperren Sie die Versorgungsleitung ab.
5. Entfernen Sie die Transportsicherung und ziehen Sie die Spindeleinheit zum Ablängen des Gehäuserohres heraus.
6. Schneiden Sie den Schutzschlauch bündig mit der Wand ab.
7. Schrauben Sie die Außenwandrosette auf das Gewinde des Gehäuserohres bündig gegen die Außenwand und stecken Sie die Ablänglehre auf die Rosette.

Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Ablänglehre in Richtung Rosette zeigt.

8. Längen Sie das Gehäuserohr ab.

Achten Sie darauf, dass das Gewinde auf dem die Ablänglehre verschraubt ist nicht gekürzt wird. Das Gewinde muss 12 mm lang sein.

9. Schieben Sie das Spindelrohr bis zum Anschlag in das Gehäuserohr. Der Sechskantgewinde am Ende des Spindelrohrs muss fühlbar einrasten.
10. Stecken Sie die Ablänglehre auf das Spindelrohr und markieren Sie die Abschnittlänge.

Das Spindelrohr muss noch 40 mm über das Gewinde des Gehäuserohres hinausragen.

11. Längen Sie das Spindelrohr ab und entgraten Sie das Rohrende gegebenenfalls.
12. Setzen Sie den beiliegenden Stopfen in das Spindelrohr ein.
13. Setzen Sie den beiliegenden Filter in die Spindel ein.
14. Setzen Sie die Spindel auf das Spindelrohr und befestigen Sie beides mit den beiliegenden Gewindestiften.
15. Setzen Sie die Zapfeinheit auf die Spindel und verschrauben Sie die Zapfeinheit mit dem Gewinde an des Gehäuserohres. Dichten Sie die Verschraubung ab.
16. Schrauben Sie die Einschraubsicherung in die Zapfeinheit.

Um eventuelle Rückstände aus der Leitung zu spülen, öffnen Sie die Armatur vorllständig und lassen Sie Wasser ca. 30 Sekunden laufen.

Demontage und Entsorgung

Wenn das Gebrauchsende des Produktes erreicht oder ein irreparabler Defekt vorliegt, muss es demontiert und umweltgerecht entsorgt bzw. müssen die Bestandteile wiederverwertet werden.

ACHTUNG

Verschmutzungsgefahr für die Umwelt!

Nicht fachgerechte Entsorgung kann zu Umweltschäden führen.

- ! Entsorgen Sie Verpackungsmaterial umweltgerecht.
- ! Führen Sie Bestandteile möglichst der Wiederverwertung zu.
- ! Entsorgen Sie nicht wiederverwertbare Bestandteile den lokalen Vorschriften entsprechend.

Aquastrom G

Contents

		Page
1.	**General information**	**13**
1.1	Validity of the instructions	13
1.2	Scope of delivery	13
1.3	Contact	13
1.4	Symbols used	13
2.	**Safety-related information**	**13**
2.1	Intended use	13
2.2	Warnings	13
2.3	Safety instructions	13
2.3.1	Danger due to insufficient personnel qualification	13
2.3.2	Risk of injury from pressurised components	14
2.3.3	Danger due to uncontrolled escape of hot media	14
2.3.4	Risk of scalding at draw-off points during thermal disinfection	14
2.3.5	Danger due to legionella formation	14
2.3.6	Risk of burns on hot components and surfaces	14
2.3.7	Availability of the operating instructions	14
3.	**Technical description**	**15**
3.1	Design	15
3.2	Functional description	15
3.3	Technical data	15
4.	**Transport and storage**	**15**
5.	**Installation**	**16**
6.	**Dismantling and disposal**	**16**

1. General information

The original operating instructions are written in German.
The operating instructions in other languages have been translated from German.

1.1 Validity of the instructions

These instructions are valid for the product Aquastrom G.

1.2 Scope of delivery

- Aquastrom G
- 2x operating handle
- Fixing material for wall rosette for inside wall
- Hose screw connection
- Operating instructions

1.3 Contact

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
59939 Olsberg
GERMANY
www.oventrop.com
Technical service
Phone: +49 (0) 29 62 82-234

1.4 Symbols used

ⓘ	Highlights important information and further additions.
▶	Action required
•	List
1. 2.	Fixed order. Steps 1 to X.
▷	Result of action

2. Safety-related information

2.1 Intended use

Operational safety is only guaranteed if the product is used as intended.
The Aquastrom G is a frost-proof outdoor tap for potable water installations.
Any use beyond and/or different from this is considered unintended use.
Claims of any kind against the manufacturer and/or his authorised representatives for damage resulting from unintended use cannot be recognised.
Intended use also includes correct compliance with these instructions.

2.2 Warnings

Each warning contains the following elements:

Warning symbol SIGNAL WORD

Type and source of danger!
Possible consequences if the danger occurs or the warning is ignored.
! Ways to avoid the danger.

Signal words define the severity of the danger posed by a situation.

NOTICE
Indicates a situation that can potentially result in damage to property if not avoided.

2.3 Safety instructions

We have developed this product in accordance with current safety requirements.
Observe the following instructions for safe use.

2.3.1 Danger due to insufficient personnel qualification

Work on this product may only be carried out by suitably qualified specialist tradespeople.

Due to their professional training and experience as well as knowledge of the relevant legal regulations, qualified specialist tradespeople are able to carry out work on the described product in a professional manner.

Operator

The operator must be instructed in the operation by specialist tradespeople.

2.3.2 Risk of injury from pressurised components

- ! Only carry out work when the system is depressurised.
- ! Adhere to the permissible operating pressures during operation.
- ! Install a non-shut-off safety valve in the potable water heating system (regulation according to DIN EN 806-2).

2.3.3 Danger due to uncontrolled escape of hot media

- ! Only carry out work when the product is depressurised.
- ! Allow the product to cool down before working on it.
- ! Check that the product is not leaking after work is complete.
- ! If necessary, cover the vent openings with a cloth.
- ! Replace any defective component immediately.
- ! Wear safety goggles.

2.3.4 Risk of scalding at draw-off points during thermal disinfection

- ! If possible, have thermal disinfections carried out only at night.
- ! Provide scald protection at the draw-off points during and up to one hour after thermal disinfection.

2.3.5 Danger due to legionella formation

Configure the system according to the following parameters:

- The temperature of the potable water in the cold water pipe must not exceed 25 °C.
- The temperature of the potable water in the hot water pipe must not fall below 55 °C.
- The water in the potable water system must be completely replaced after 72 hours at the latest.
- The hot water temperature must be at least 60 °C at the hot water outlet of the heat generator.
- The temperature difference must not exceed 5 °C between the hot water outlet of the heat exchanger (e.g. 60 °C) and the return of the circulation pipe(e.g. 55 °C).

2.3.6 Risk of burns on hot components and surfaces

- ! Allow the product to cool down before working on it.
- ! Wear suitable protective clothing to avoid unprotected contact with hot fittings and system components.

2.3.7 Availability of the operating instructions

Every person who works with this product must have read and apply this manual and all applicable instructions.
The instructions must be available at the place of use of the product.

- ! Pass on these instructions and all applicable instructions to the operator.

3. Technical description

3.1 Design

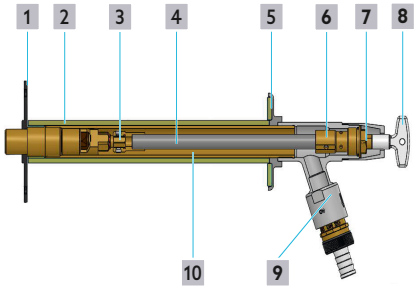

Fig. 1: Design Aquastrom G

1 Wall rosette for inside wall

2 Protective sleeve

3 Spindle unit

4 Spindle tube

5 Wall rosette for outside wall

6 Spindle

7 Screw-in lock

8 Locking key

9 Draw-off unit housing

10 Casing tube

3.2 Functional description

The Aquastrom G is shut off via a ceramic valve insert, which is placed frost-proof on the inside of the masonry.
The integrated aerator ensures that the area at risk of frost is drained immediately after water withdrawal.
The masonry duct can be adapted to the dimensions of the masonry with the help of the cutting template. The permissible masonry thickness is between 200 mm and 530 mm.
The locking key included in the scope of delivery secures the fitting against unintentional operation.

3.3 Technical data

Nominal size	DN 15
Variants	Variable installation length from 200 mm to 530 mm
Max. operating temperature	90 °C
Operating pressure	10 bar
Fluid	Potable water
Kvs value	3.7

4. Transport and storage

Transport the product in its original packaging. Store the product under the following conditions:

Temperature range	-20 °C to +60 °C
Relative air humidity	Max. 95 %
Particles	Store in a dry and dust-protected place
Mechanical influences	Protected from mechanical shock
Radiation	Protected from UV rays and direct sunlight
Chemical influences	Do not store together with solvents, chemicals, acids, fuels or similar substances

5. Installation

1. Drill a core hole with a minimum of Ø 35 mm and an outward slope of 2 % at the desired installation location.
2. Push the Aquastrom G indoor tap into the core drill hole from the inside and fasten the rosette to the inside wall with the enclosed screws.
3. Connect the Aquastrom G to the supply pipe.
4. Shut off the supply pipe.
5. Remove the transport lock and pull out the spindle unit to cut the casing tube to length.
6. Cut the protective sleeve flush with the wall.
7. Screw the outside wall rosette onto the thread of the casing tube flush against the outside wall and put the cutting template onto the rosette.

Make sure that the arrow on the cutting template points in the direction of the rosette.

8. Cut the casing tube to length.

Make sure that the thread on which the cutting template is screwed is not shortened. The thread must be 12 mm long.

9. Push the spindle tube into the casing tube as far as it will go. The hexagonal thread at the end of the inner tube must engage perceptibly.
10. Put the cutting template on the spindle tube and mark the cut-off length.

The spindle tube must still protrude 40 mm beyond the thread of the casing tube.

11. Cut the spindle tube to length and deburr the tube end if necessary.
12. Insert the enclosed plug into the spindle tube.
13. Insert the enclosed filter into the spindle.
14. Place the spindle on the spindle tube and fasten both with the enclosed grub screws.
15. Place the draw-off unit on the spindle and screw the draw-off unit to the thread of the casing tube. Seal the screw connection.
16. Screw the screw-in lock into the draw-off unit.

To flush any residue from the pipe, open the tap completely and let the water run for approx. 30 seconds.

6. Dismantling and disposal

When the product reaches the end of its service life or has an irreparable defect, it must be dismantled and disposed of in an environmentally friendly manner or the components must be recycled.

NOTICE

Risk of environmental pollution!

Incorrect disposal can lead to environmental damage.

- ! Dispose of packaging materials in an environmentally friendly manner.
- ! If possible, recycle the components.
- ! Dispose of non-recyclable components according to local regulations.

Aquastrom G

Contenu

		Page
1.	**Généralités**	**21**
1.1	Validité de la notice	21
1.2	Composants fournis	21
1.3	Contact	21
1.4	Symboles utilisés	21
2.	**Informations relatives à la sécurité**	**21**
2.1	Utilisation conforme	21
2.2	Avertissements	21
2.3	Consignes de sécurité	21
2.3.1	Danger dû à une qualification insuffisante du personnel	22
2.3.2	Risque de blessure par des robinetteries sous pression	22
2.3.3	Risque de brûlure dû à la fuite incontrôlée de fluides chauds	22
2.3.4	Risque de brûlure aux points de puisage en cas de désinfection thermique !	22
2.3.5	Danger de mort par la formation de légionelles	22
2.3.6	Risque de brûlure par contact avec des robinetteries et surfaces chaudes	22
2.3.7	Disponibilité de la notice d'utilisation	23
3.	**Description technique**	**23**
3.1	Conception	23
3.2	Description du fonctionnement	23
3.3	Données techniques	23
4.	**Transport et stockage**	**23**
5.	**Montage**	**24**
6.	**Démontage et traitement des déchets**	**25**

1. Généralités

La notice d'utilisation originale est rédigée en allemand.
Les notices d'utilisation rédigées dans les autres langues ont été traduites de l'allemand.

1.1 Validité de la notice

Cette notice s'applique au produit Aquastrom G.

1.2 Composants fournis

- Aquastrom G
- 2x poignée manuelle
- Matériel de fixation pour rosace murale pour mur intérieur
- Raccord porte-caoutchouc
- Notice d'utilisation

1.3 Contact

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
59939 Olsberg
ALLEMAGNE
www.oventrop.com
Service technique
Téléphone : +49 (0) 29 62 82-234

1.4 Symboles utilisés

ⓘ	Indique des informations importantes et des explications complémentaires.
▶	Appel à l'action
•	Énumération
1. 2.	Ordre fixe. Étapes 1 à X.
▷	Résultat de l'action

2. Informations relatives à la sécurité

2.1 Utilisation conforme

La sécurité d'exploitation n'est garantie que si le produit est utilisé conformément à sa destination.
L'Aquastrom G est robinet extérieur résistant au gel pour les installations d'eau potable.
Toute utilisation dépassant ce cadre et/ou différente est considérée comme non conforme à l'usage prévu.
Les revendications de toute nature à l'encontre du fabricant et/ou de ses représentants autorisés pour des dommages résultant d'une utilisation non conforme ne peuvent pas être reconnues.
L'utilisation conforme inclut notamment l'application des recommandations de cette notice.

2.2 Avertissements

Chaque avertissement comprend les éléments suivants :

Symbole d'avertissement **MOT DE SIGNALISATION**

Nature et source du danger
Conséquences possibles en cas de survenue du danger ou d'ignorance de l'avertissement.
! Moyens de prévention du danger.

Les mots de signalisation définissent la gravité du danger que représente une situation.

AVIS
Signale une situation pouvant, si elle n'est pas évitée, entraîner des dégâts matériels.

2.3 Consignes de sécurité

Nous avons développé ce produit conformément aux exigences de sécurité actuelles.

Respecter les consignes suivantes pour une utilisation en toute sécurité.

2.3.1 Danger dû à une qualification insuffisante du personnel

Les travaux sur ce produit ne doivent être effectuées que par des professionnels dûment qualifiés.
De par leur formation et leur expérience professionnelles ainsi que leur connaissance des dispositions légales en vigueur, les professionnels qualifiés sont en mesure d'effectuer les travaux sur le produit décrit de manière professionnelle.

Exploitant

L'exploitant doit être formé à l'utilisation par un professionnel qualifié.

2.3.2 Risque de blessure par des robinetteries sous pression

- ! N'effectuer les travaux que lorsque l'installation est hors pression.
- ! Pendant le fonctionnement, respecter les pressions de service admissibles.
- ! Installer une soupape de sécurité qui ne peut pas être fermée dans l'installation de production d'E.C.S. (prescription selon DIN EN 806-2).

2.3.3 Risque de brûlure dû à la fuite incontrôlée de fluides chauds

- ! N'effectuer les travaux que lorsque le produit est hors pression.
- ! Laisser refroidir le produit avant de débuter les travaux.
- ! Contrôler l'étanchéité du produit au terme des travaux.
- ! Couvrir les ouvertures de ventilation avec un chiffon si nécessaire.
- ! Remplacer immédiatement les produits défectueux.
- ! Porter des lunettes de protection.

2.3.4 Risque de brûlure aux points de puisage en cas de désinfection thermique !

- ! Si possible, faire effectuer les désinfection thermiques uniquement la nuit.
- ! Veiller à ce que les points de puisage soient protégés contre les brûlures pendant et jusqu'à une heure après une désinfection thermique.

2.3.5 Danger de mort par la formation de légionelles

Configurer l'installation selon les paramètres suivants :

- La température de l'eau potable dans la colonne d'eau froide ne doit pas dépasser 25 °C.
- La température de l'eau potable dans la colonne d'eau chaude ne doit pas être inférieure à 55 °C.
- L'eau de l'installation d'eau potable doit être entièrement renouvelée au plus tard après 72 heures.
- La température de l'eau chaude doit être d'au moins 60 °C à la sortie de l'eau chaude du générateur de chaleur.
- La différence de température ne doit pas dépasser 5 °C entre la sortie d'eau chaude de l'échangeur de chaleur (p. ex. 60 °C) et le retour de la conduite de bouclage d'E.C.S. (p. ex. 55 °C).

2.3.6 Risque de brûlure par contact avec des robinetteries et surfaces chaudes

- ! Laisser refroidir le produit avant de débuter les travaux.
- ! Porter des vêtements de protection appropriés pour éviter tout contact non protégé avec les robinetteries et les composants chauds.

2.3.7 Disponibilité de la notice d'utilisation

Toute personne qui travaille avec ce produit doit avoir lu et appliquer cette notice et toutes les autres notices applicables.
La notice doit être disponible sur le lieu d'utilisation du produit.

! Transmettre cette notice et toutes les notices applicables à l'exploitant.

3. Description technique

3.1 Conception

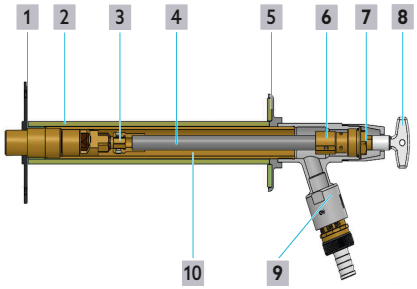

Fig. 1: Conception Aquastrom G

1 Rosace murale pour mur intérieur
2 Gaine de protection
3 Unité de tige
4 Tube de la tige
5 Rosace murale pour mur extérieur
6 Tige
7 Dispositif de sécurité à visser
8 Clé à douille
9 Corps de l'unité de puisage
10 Tube enveloppe

3.2 Description du fonctionnement

La fermeture de l'Aquastrom G se fait par un mécanisme en céramique, celui-ci est placé à l'intérieur de la maçonnerie, à l'abri du gel.
L'aérateur intégré permet de vider la zone exposée au gel immédiatement après le prélèvement d'eau.
La traversée de la maçonnerie peut être adaptée aux dimensions de la maçonnerie à l'aide du gabarit de découpe. L'épaisseur de maçonnerie admissible est comprise entre 200 mm et 530 mm. La clé à douille comprise dans la livraison protège le robinet contre toute manipulation involontaire.

3.3 Données techniques

Diamètre nominal	DN 15
Variantes	Longueur de montage variables de 200 mm à 530 mm
Température de service max.	90 °C
Pression de service	10 bar
Fluides compatibles	Eau potable
Valeur kvs	3,7

4. Transport et stockage

Transporter le produit dans son emballage d'origine.
Stocker le produit dans les conditions suivantes :

Plage de température	-20 °C à +60 °C
Humidité relative de l'air	Max. 95 %

Particules	Stocker dans un endroit sec et protégé de la poussière
Influences mécaniques	Protégé contre les chocs mécaniques
Rayonnement	Protégé du rayonnement UV et du rayonnement solaire direct
Influences chimiques	Ne pas stocker avec des détergents, substances chimiques, acides, carburants ou équivalents

5. Montage

1. Effectuer un carottage d'au moins Ø35 mm avec une pente vers l'extérieur de 2 % à l'endroit souhaité de montage.
2. Insérer le robinet extérieur Aquastrom G dans le carottage depuis l'intérieur et fixer la rosace au mur intérieur à l'aide des vis fournies.
3. Raccorder l'Aquastrom G à la conduite d'alimentation.
4. Fermer la conduite d'alimentation.
5. Retirer la protection de transport et extraire l'unité de tige pour couper le tube enveloppe.
6. Couper la gaine de protection à fleur de mur.
7. Visser la rosace du mur extérieur sur le filetage du tube enveloppe, à fleur du mur extérieur, et enfoncer le gabarit de découpe sur la rosace.

Veiller à ce que la flèche sur le gabarit de découpe soit dirigée vers la rosace.

8. Couper le tube enveloppe à la longueur voulue.

Veiller à ne pas raccourcir le filetage sur lequel le gabarit de découpe est vissé. Le filetage doit avoir une longueur de 12 mm.

9. Pousser le tube de la tige jusqu'en butée dans le tube enveloppe. Le filetage hexagonal à l'extrémité du tube de la tige doit s'enclencher de manière perceptible.
10. Placer le gabarit de découpe sur le tube de la tige et marquer la longueur de la découpe.

Le tube de la tige doit encore dépasser de 40 mm le filetage du tube enveloppe.

11. Couper le tube de la tige à la longueur voulue et ébavurer l'extrémité du tube si nécessaire.
12. Insérer le bouchon fourni dans le tube de la tige.
13. Insérer le filtre fourni dans la tige.
14. Placer la tige sur le tube de la tige et fixer les deux avec les vis sans tête fournies.
15. Placer l'unité de puisage sur la tige et visser l'unité de puisage sur le filetage du tube enveloppe. Étanchéifier le vissage.
16. Visser le dispositif de sécurité à visser dans l'unité de puisage.

Pour rincer les éventuels résidus de la conduite, ouvrir complètement le robinet et laisser couler l'eau pendant environ 30 secondes.

6. Démontage et traitement des déchets

Lorsque le produit atteint la fin de sa durée de vie ou présente un défaut irréparable, il doit être démonté et éliminé dans le respect de l'environnement ou ses composants doivent être recyclés.

AVIS

Risque de pollution pour l'environnement !

Une élimination non conforme peut entraîner des dommages environnementaux..

- ! Éliminer les matériaux d'emballage d'une manière respectueuse de l'environnement.
- ! Si possible, recycler les composants.
- ! Éliminer les composants non recyclables conformément aux réglementations locales.

420520480
V01.07.2022

oventrop
Wir regeln das. Seit 1851.

Oventrop GmbH & Co. KG · Paul-Oventrop-Str. 1 · 59939 Olsberg
Tel. +49 2962 820 · Fax +49 2962 82400 · mail@oventrop.com ·
www.oventrop.com